

Fächer vs. Schüler unterrichten

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Februar 2018 17:05

Der Spruch könnte besser lauten: "Ein Lehrer sollte sein Fach nicht an den Schülern vorbei unterrichten." Und ja, ich habe Leute schon genau das tun sehen und ich nehme an, jeder von euch kennt auch jemanden, der genau das tut. Es ist noch nicht allzu lange her, dass ich jemanden eine halbe Stunde lang darüber dozieren sah und hörte, dass man doch bei der Benennung von Enantiomeren nach Fischer bitte nicht "D" mit "+" gleichsetzen darf. Die Schüler wussten nur leider überhaupt nicht, was die Bezeichnungen "D" und "+" überhaupt sein sollen, also bestand die Gefahr gar nicht, dass sie etwas fälschlicherweise gleichsetzen. Ist jetzt nur ein Beispiel, aber ungefähr das meint der Spruch wohl: Es mag Leute geben, die dozieren stundenlang, fachlich vielleicht sogar wirklich gut, bei den Schülern kommt nur leider absolut nichts davon an.

Edit: Ich denke, der Spruch beschreibt auch einen Zustand, in dem vermutlich viele Berufsanfänger, vor allem an weiterführenden Schulen, sich mehr oder weniger befinden - man plant eine Stunde um das Thema drum herum, überlegt sich einen tollen roten Faden, wie einzelne Teilaspekte usw. ineinander greifen ... und vergisst, mit welchen Fehlvorstellungen, Wissenslücken, etc. die Schüler am Ende ums Eck kommen.